

LVG Information

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.lvg-mv.de



Ausgabe 3 - 2020

Informationen aus der Geschäftsstelle	2
Gesundheitliche Chancengleichheit	4
Städte und Gemeinden	6
Kinder und Jugendliche	9
Berichte und Informationen	10
Termine	13

Liebe Mitglieder der LVG,
liebe Kooperationspartnerinnen und -partner,
sehr geehrte Damen und Herren,

alle Jahre wieder... Nein, Weihnachten steht noch nicht vor der Tür, auch wenn so langsam immer mehr Läden auf die festliche Zeit einschwenken. Aber alle Jahre wieder fassen wir uns im Oktober an den Kopf und fragen uns, wo sich die letzten 5 bis 8 Monate vor uns versteckt haben. Wir können es kaum glauben, dass das Jahr nur noch drei Monate hat. Und obwohl in diesem Jahr so viele Veranstaltungen, Pläne und Vorhaben nicht, nur eingeschränkt oder in anderer Form stattgefunden haben, haben wir schon jetzt so vieles, was in unseren Jahresbericht wandern wird. Mittagsyoga im Home-Office, TeamTag, erste Online-Veranstaltungen, neue Möbel, Schulungen und Teamentwicklungstage, der erste Tag unserer Praktikanten und die Besuche des LVG-Nachwuchses gehören natürlich zu den schönsten Erinnerungen. Aber auch ein abgesagter Kindertag Mecklenburg-Vorpommern, auf unbestimmte Zeit verschobene Weiterbildungen, die Sorge um die Gesundheit unserer Kollegen, Partner, Mitglieder und Freunde, lahmgelegte Projekte und der völlig untergegangene 30-jähriger Geburtstag unseres Vereins werden im Rückblick zu 2020 dazu gehören. Wir sind froh, dass wir bisher vergleichsweise glimpflich davongekommen sind, wenngleich natürlich auch wir uns nach einer Normalität sehnen, die nicht von Hygienebeschränkungen, Online-Lösungen und Risikobewertungen wimmelt.

Ja, im Oktober kann man schon ein bisschen sentimental werden und bei zunehmend herbstlichen Wetter in Erinnerung schwelgen. Aber nicht zu lange, denn im Oktober heißt bei uns auch traditionell „Ärmel hochkrempeln“ und nach vorne schauen. Anträge für das nächste Jahr müssen geschrieben oder überarbeitet werden, die Weihnachtsfeier und natürlich die Weihnachtspost wollen zeitig vorbereitet und geplant sein. Nicht zu vergessen sind dabei die Pläne, die wir für das letzte Quartal noch haben. Veranstaltungen, Vorstandssitzungen, unsere Mitgliederversammlung... Langweilig wird es bei uns in der Geschäftsstelle auf jeden Fall nicht! Für unsere letzte Ausgabe der LVG-Information in diesem Jahr haben wir noch etwas Besonderes geplant – seien Sie gespannt, denn mehr wird noch nicht verraten. Bis dahin empfehlen wir Ihnen die Lektüre der aktuellen Ausgabe, die nicht weniger interessant ist. Viel Spaß beim Lesen und bleiben Sie gesund.

Ihr Team der LVG-Geschäftsstelle

Informationen aus der Geschäftsstelle

TeamTag 2020

Der Preis für die beiden Siegerinnen unserer HomeOfficeChallenge aus den Monaten März und April 2020 war die absolute – allerdings finanziell begrenzte – Gestaltungsfreiheit für den diesjährigen TeamTag. Sportlich aktiv oder lieber künstlerisch, Entspannung am Strand oder Höchstleistung in Feld und Flur – wir waren gespannt, was Friederike Keipke und Sylvia Graupner sich für uns ausgedacht hatten. Trotz zahlreicher Nachfragen im Vorfeld war ihnen nichts zu entlocken und so trafen wir uns am 6. August 2020 bei herrlichstem Sommerwetter in unserer Geschäftsstelle.



Los ging es im [freiraum e. V.](#), wo wir uns künstlerisch betätigen konnten. Unsere Aufgabe bestand darin, ein vorgegebenes Gemälde, z. B. von Leonardo da Vinci, Vincent van Gogh oder Wassily Kandinsky nachzumalen. Wir entdeckten tatsächlich unsere diesbezüglichen Begabungen und die Ergebnisse können sich sehen lassen. Sie zieren jetzt zum größten Teil unsere Büroräume und erhielten schon so manches Lob.



Zum anschließenden gemeinsamen Brunch hatte jeder eine seiner Spezialitäten mitgebracht. Das Angebot reichte von Süßkartoffelpasteten und Pizzaschnecken bis zu Mini-Wraps oder Bouletten und schmeckte allen vorzüglich.

Anschließend ging es in den Autos der beiden Organisatorinnen ca. 30 Minuten durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim. Ziel war der Golfplatz in Gneven. Uns erwarteten zwei Stunden sportliche Betätigung bei sehr sonnigem Wetter und wir erfuhren, wie viel Spaß der Golfsport machen kann. Bei Musik und mit Getränken spielten wir Actiongolf mit Hockeyschlägern, übten das Abschlagen und starteten dann in zwei Vierer-Teams zum Mannschafts-Spaßturnier. Für einige von uns war es sicherlich nicht das letzte Mal, dass sie sich beim Golfen versuchen und Anregungen für Geschenkgutscheine haben wir auch gleich bekommen.



Es war ein toller TeamTag – ein ganz großes DANKESCHÖN an die beiden Organisatorinnen!



Stadtradeln - wir sind dabei

STADTRADELN ist ein bundesdeutscher Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei ist es egal, ob man bereits jeden Tag fährt oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs bist. Jeder Kilometer zählt – erst recht, wenn er sonst mit dem Auto zurückgelegt würde.



Als Team waren wir in diesem Jahr dabei und sind bisher 965,8 Kilometer für den Klimaschutz geradelt. Gut geschafft haben wir, als ein Teil des Teams am 22. September nach Feierabend gemeinsam zum Eis essen nach Mueß gefahren ist.



Unterstützung für die Geschäftsstelle der LVG

Die Landesvereinigung für Gesundheitsförderung MV hat bis zum Ende des Jahres drei neue PraktikantInnen: Anne Heintz, Kira-Celine Bruns und Hintsa Alemie. Wir unterstützen das Team im Rahmen unseres Praxissemesters und möchten uns gerne kurz vorstellen.

Ich bin **Anne Heintz** und ich studiere Gesundheitswissenschaften im 5. Semester an der Hochschule Neubrandenburg. Ich musste feststellen, dass nicht alle Menschen „gleich gut“ auf ihre Gesundheit achten können, dafür gibt es viele verschiedene Gründe, wie ich während meines Studiums erfahren durfte. Mein Ziel ist es, so vielen Menschen wie möglich zu einem gesunden Leben zu verhelfen. Bei der LVG MV bekomme ich nun die Möglichkeit, durch meine Arbeit die Gesundheit anderer Menschen zu stärken.

Mein Name ist **Kira-Celine Bruns** und ich studiere ebenfalls Gesundheitswissenschaften im 5. Semester an der Hochschule Neubrandenburg. Für mein Praktikum hat es mich ins schöne Schwerin zur LVG MV verschlagen. Da mir die Gesundheit der Menschen sehr am Herzen liegt, möchte ich viel praktisches Wissen erlangen, wie die Gesundheit bestmöglich gefördert werden kann. Ich freue mich, einen Einblick in die Arbeit der LVG zu bekommen und viele Erfahrungen mitzunehmen.

Ich bin **Hintsa Alemie** und ich studiere Gesundheitswissenschaften an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg. Im 6. Semester habe ich ein Praxissemester, das ich seit Ende August bei der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung MV absolviere.

Kira-Celine Bruns und Hintsa Alemie werden gemeinsam das Team ‚Kommune und Chancengleichheit‘ unterstützen. Während Hintsa im kommunalen Bereich mitarbeitet, unterstützt Kira-Celine das Modellprojekt >>gesundheitshAlber<<. Anne Heintz assistiert dem Team ‚Kinder und Jugendliche‘ bei dem Projekt ‚Angebote der Kinder- und Jugendrehabilitation‘.

In unserem Praktikum bei der LVG wollen wir vor allem Erfahrungen sammeln und unser theoretisches Wissen praktisch anwenden. Wir erhoffen uns einen tiefen Einblick in die Strukturen und Arbeitsweisen aus dem Bereich der Gesundheitsförderung.

Wir freuen uns sehr auf die kommenden Monate und die gemeinsame Zusammenarbeit.

Gesundheitliche Chancengleichheit

Modellprojekt >>gesundheitshAlber<< Alleinerziehend. Gesundheit. Gestalten.

Zum Thema Gesundheitsförderung für und mit Alleinerziehenden wird zukünftig für alle Interessierten ein ergänzendes Angebot in digitaler Form zur Verfügung stehen.

Der Bereich Gesundheit und Gesundheitsförderung ist für Alleinerziehende ein wichtiger Baustein für die Gestaltung der eigenen Lebensqualität. Wir möchten mit diesem Angebot zum einen bestehende Maßnahmen und Initiativen relevanter Akteure mit Materialien zu gesundheitsförderlichen Themen unterstützen und praxisorientierte Hilfestellungen für die Vermittlung von Themen rund um die Gesundheit geben. Zum anderen haben Alleinerziehende die Möglichkeit, in einem PraxiscHECK ihre Alltagsherausforderungen zu reflektieren und bekommen zusätzlich Anregungen und Ideen aus den Bereichen Ernährung, Bewegung und Entspannung für die aktive Umsetzung zuhause. Um den Zugang so einfach wie möglich zu gestalten, haben wir extra dafür eine Internetseite eingerichtet. Im Zuge dessen wurde auch ein neues Logo für das Modellprojekt entworfen.



Vom 15. bis 30. September konnten sich Akteure in einer Ideenwerkstatt mit ihren Umsetzungsvorschlägen an der Gestaltung der Website beteiligen. Nun werden die Seiten nach und nach mit Inhalt gefüllt.

Fachtag „Stadt und Land im Fluss“ – Übergänge für ein gesundes Altern gestalten

Wir ändern das Format: Aufgrund der momentan unsicheren Lage werden wir den Fachtag *Stadt und Land im Fluss – Übergänge für ein gesundes Altern gestalten* – in einem Online-Format stattfinden lassen. Ab dem 29.10.2020 stellen wir Ihnen dabei eine Mischung aus Audio- und Videoangeboten zur Verfügung und ermöglichen Ihnen somit eine flexible Teilnahme. Auch ein digitaler Markt der Möglichkeiten wird für Sie bereitstehen.

Kommunale, lebensphasenübergreifende Gesundheitsstrategien nehmen in der Gesundheitsförderung immer mehr an Bedeutung zu. Ein möglichst langes und gesundes Leben für alle Menschen in allen Lebenslagen wird hierbei angestrebt (Health in All Policies).



Die übergreifende Gestaltung von Angeboten konzentriert sich momentan hauptsächlich auf den Bereich Kinder und Jugendliche. Aber was ist mit Erwachsenen, die kurz vor dem Übergang in eine neue Lebensphase stehen, in der alles was sie für die Arbeitsphase getan haben, nicht mehr relevant ist? Verschiedene Referenten gehen der Frage nach, wie die Übergänge vom Arbeitsleben in die Nacherwerbsphase aussehen können. Wo lassen sie sich leichter gestalten lassen? In der Stadt oder auf dem Land?

Merken Sie sich den Termin jetzt vor, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben!

Das Programm folgt in Kürze.

Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung

Erstes Audio-Angebot der LVG MV gestartet

Am 24. September 2020 wurde auf der vereinseigenen Homepage das erste Audio-Angebot im Verzahnungsprojekt veröffentlicht.

Um den MitarbeiterInnen aus Agenturen für Arbeit, Jobcentern und Kooperationsinstitutionen trotz des aktuellen Geschehens die Möglichkeit zu bieten, sich über die Gesundheit von Erwerbslosen und deren Förderung zu informieren, wurde mit diesem Format eine Alternative zur eigentlich geplanten Präsenzveranstaltung geschaffen.

Die Corona-Krise stellt den Arbeitsmarkt derzeit vor enorme Herausforderungen, die Auswirkungen werden an vielen Stellen sichtbar: Im Mai 2020 bezogen mehr als sechs Millionen Beschäftigte Kurzarbeitergeld aus konjunkturellen Gründen, die Arbeitslosigkeit dürfte um mehr als 600.000 höher ausfallen als im Vorjahresmonat. Dass Erwerbslosigkeit unterschiedliche Belastungen birgt, ist hinlänglich bekannt. Aber was bedeutet es, in Zeiten von Corona arbeitslos zu sein? Und wie wirkt sich das aktuelle Geschehen auf die Gesundheit aus?

Diesen Fragen widmen wir uns im seit 24. September 2020 veröffentlichten Audio-Angebot „Gesundheitsförderung Gehör schenken: Was das Jahr 2020 für die Gesundheit erwerbsloser Menschen bedeutet“. In vier unabhängigen Audio-Mitschnitten erfahren Sie, welchen Einfluss die derzeitige Pandemie auf die soziale Ungleichheit hat sowie wie sich die mit den Kontaktbeschränkungen einhergehende soziale Isolation auf die Gesundheit auswirkt. Außerdem wird beleuchtet, wie und warum Gesundheitsförderung partizipativ gelebt werden kann und welche Chancen und Herausforderungen digitale Angebote für Erwerbslose mit sich bringen.



Hören Sie rein! Wir freuen uns über Ihren Besuch unter <http://www.gesundheitsfoerderung-mv.de/home/chancengleichheit/gesundheitsfoerderung-bei-erwerbslosen/audio-angebot/> (Das Audio-Angebot steht zeitlich unbegrenzt zur Verfügung.)

Städte und Gemeinden

Handlungshilfen: Der Weg zur gesunden Kommune

Wie Sie lokale Entscheidungsträger ansprechen und auf Gesundheitsförderung aufmerksam machen

Gesundheit ist vielmehr als nur Bewegung, Ernährung und Entspannung. Gesundheit entsteht tagtäglich dort, wo Menschen aufwachsen, leben, lernen, spielen und arbeiten. Dazu zählen u. a. Spielplätze, Grünflächen, Kulturangebote und Begegnungsstätten. Die Bedingungen in den Lebenswelten entscheiden also ganz wesentlich über die Gesundheit, das Wohlbefinden und die Lebensqualität der Menschen vor Ort.

Um die Gesundheit möglichst aller zu verbessern, lohnt es sich, den Fokus auf die kommunale Ebene zu richten. Unter Kommunen verstehen wir dabei Dörfer, Städte und Gemeinden, aber auch Landkreise oder einzelne Stadtteile. Kommunen gestalten zentrale Lebensbedingungen ihrer Bewohner. Neben dem Gesundheitsbereich befinden sich hier viele weitere Zuständigkeitsbereiche wie Jugend, Soziales, Sportentwicklung, Umwelt, Bau- und Verkehrsplanung.

Die Idee der kommunalen Gesundheitsförderung ist es, dass diese Bereiche möglichst vernetzt und aufeinander abgestimmt zusammenarbeiten (in sogenannten Präventionsketten). Dadurch können alle Menschen vor Ort erreicht werden. Davon können insbesondere Menschen in belastenden Lebenssituationen und mit gesundheitlichen Risiken, wie Alleinerziehende oder Erwerbslose, profitieren. Kommunale Gesundheitsförderung leistet somit einen besonderen Beitrag zur Förderung gesundheitlicher Chancengleichheit.

Als Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Mecklenburg-Vorpommern unterstützen wir im Rahmen der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Mecklenburg-Vorpommern lokale Bestrebungen für ein gesundes Aufwachsen, Leben und Altern in unserem Land. Darauf aufbauend richtet sich die LVG MV seit 2017 gezielt an Städte und Gemeinden, um die Gesundheit in den Kommunen flächendeckend zu fördern und zu unterstützen.

Über diese Handlungshilfe – Wofür und für wen?



Die LVG MV unterstützt und begleitet Kommunen und deren Akteure, die für ihre Bewohner gesundheitlich aktiv werden möchten. Dabei ist es wichtig, die relevanten Ansprechpartner für Gesundheit in einer Kommune ausfindig zu machen, Kontakt zu diesen herzustellen und in einem persönlichen Austausch über das eigene Anliegen zu informieren und für das Thema Gesundheit bzw. Gesundheitsförderung zu sensibilisieren.

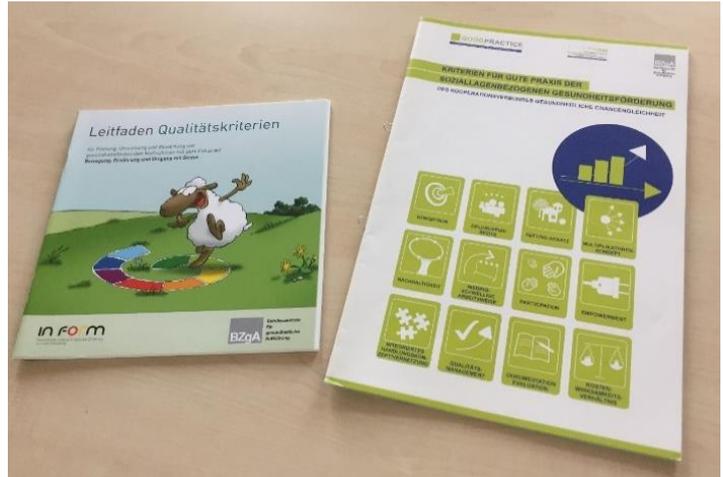
Die Handlungshilfe zeigt in verschiedenen Ausgaben die ersten Schritte dorthin. Dabei sollen nicht alle Fragen bis ins kleinste Detail erläutert werden, vielmehr sollen Ideen aufgezeigt werden, wie im weiteren Verlauf vorgegangen werden kann.

Die enthaltenen Informationen und Anregungen richten sich an Akteure, die ein besonderes Interesse daran haben, die Gesundheit ihrer unmittelbaren Lebensumwelt zu fördern: die Bürgermeisterin einer kleinen Ortschaft, ein Arzt mit eigener Praxis, eine ehrenamtliche Mitarbeiterin eines Begegnungszentrums. Die Handlungshilfe sollte vorrangig genutzt werden, um in den Regionen nachhaltige Strukturen der Gesundheitsförderung zu errichten.

Die online-Version zum kostenlosen Download finden Sie [hier](#).

Weiterbildung Kommunale Gesundheitsmoderation bei der LVG MV - Durchgang 2020

Frisch erholt nach der Urlaubszeit starteten wir am 22. und 23. September 2020 mit Modul 4 unserer Weiterbildung *Kommunale Gesundheitsmoderation*. Unter dem Motto: *Was ist Qualität in der Gesundheitsförderung?* trafen wir uns in der Geschäftsstelle der LVG in Schwerin. Anhand von Beispielen erhielten die Teilnehmenden einen Einblick in verschiedene Qualitätskriterien. Besonders das Planspiel, in dem die Teilnehmenden verschiedene Rollen von verschiedenen Akteuren einer Kommune einnehmen konnten, fand großen Anklang und sorgte für heitere Stimmung während der beiden Weiterbildungstage.



Möchten Sie auch unsere Weiterbildung Kommunale Gesundheitsmoderation im nächsten Jahr besuchen?

Termine für 2021

Modul 1	19. - 21. Januar 2021
Modul 2	23. und 24. März 2021
Modul 3	27. und 28. April 2021
Modul 4	7. und 8. September 2021
Modul 5	9. und 10. November 2021

Melden Sie sich an. Wir freuen uns auf Sie!

Werkstattgespräch am 03.08.2020 in Neustrelitz



Am 3. August 2020 trafen sich der Bürgermeister Andreas Grund, Vertreter der Stadt, des Landkreises sowie weitere Akteure der Region zum Werkstattgespräch *Gesundes Neustrelitz* im Rathaussaal in Neustrelitz. Ziel war es, das Thema Gesundheit mehr in den Mittelpunkt zu rücken und eine Strategie zu entwickeln. Gemeinsam mit den Studierenden des Forschungsprojektes *Kommunale Gesundheitsförderung 2020* der Hochschule Neubrandenburg begleiten wir den Prozess *Gesundes Neustrelitz*. Die Studierenden konnten ihre erworbenen Moderationskenntnisse aus unserer Weiterbildung *Kommunale Gesundheitsmoderation* anwenden und moderierten die Veranstaltung. Wir freuen uns auf die nächsten Schritte in Neustrelitz!

Erstgespräch zum Kommunalen Beratungspaket am 15. September 2020 in Tramm

Nach einer Kontaktaufnahme und einem ersten Gespräch im vergangenen Jahr, lud Herr Behr, Bürgermeister der Gemeinde Tramm, die LVG zur Informationsveranstaltung nach Tramm ein. Bei bestem Wetter - einem Ortsspaziergang vorab, um sich ein eigenes Bild von der Gemeinde zu verschaffen - sowie reger Beteiligung stellten wir unser Kommunales Beratungspaket interessierten Kommunen des Amtes Crivitz vor. Besonderes Interesse erhielten die Themen Bestandserhebung, unsere Weiterbildung *Kommunale Gesundheitsmoderation* und unser Forschungsprojekt *Kommunale Gesundheitsförderung 2020* mit der Hochschule Neubrandenburg. Nun sind die Gemeinden an der Reihe, sich nach den vielen Informationen die nächsten Schritte zu überlegen. Wir helfen dabei und unterstützen gerne!



Befragung kommunaler Akteure im Themenfeld der Gesundheitsförderung 2020

Akteure aus Politik, kommunaler Verwaltung (z. B. Fachbereiche Gesundheit, Soziales, Jugend, Umwelt) sowie freie Träger, Vereine und Organisationen konnten von Juni bis September 2020 die Gelegenheit nutzen, um Erwartungen, Bedarfe und Erfahrungen zur kommunalen Gesundheitsförderung zu äußern. Hiermit haben wir die Möglichkeit, ein aktuelles Lagebild zu bestehenden Bedarfen und Bedürfnissen im Themenfeld Gesundheitsförderung in unserem Bundesland zu erstellen und unter anderem unsere Aktivitäten und Unterstützungsangebote daran auszurichten. Die Rohdaten sind gesammelt, nun geht es an den kniffligen Teil: die Auswertung. Neben einem Vergleich zum Jahr 2016 möchten wir beleuchten, welche Themen aus dem Bereich Gesundheit und Gesundheitsförderung für Akteure von Bedeutung sind. Weiterhin gehen wir den Fragen nach, wie Akteure die momentane Situation in unserem Land wahrnehmen und welche Veränderungen angestoßen werden müssen, damit Gesundheitsförderung im Land besser funktioniert. Hierfür wollen wir ebenfalls landesspezifische Schwerpunkte filtern und Hinweise für die Praxis ableiten.

Wenn auch Ihre Kommune sich im Bereich kommunaler Gesundheitsförderung engagieren möchte, nehmen Sie Kontakt zu uns auf.

Ansprechpartnerin: Kristin Mielke (Telefon: 0385 2007 386 11, E-Mail: kristin.mielke@lvq-mv.de)

Inhalt unserer Projekte besprochen und so Interesse an den Maßnahmen geweckt. Mit entsprechenden Infomaterialien wurden die Besucher ausgestattet, damit die Projekte in Erinnerung bleiben und sich vielleicht Schulen für den 4. Durchgang bewerben, der noch nicht vollständig besetzt ist.

Ansprechpartner: *Armin Büttner* (Telefon: 0385 2007 386 14, E-Mail: armin.buettner@lvq-mv.de)

Angebote der Kinder- und Jugendrehabilitation - Chancen für ein nachhaltig gesundes Aufwachsen



Die konzeptionelle Ausgestaltung einer Informationsveranstaltung mit Weiterbildungscharakter für 2021 läuft auf Hochtouren. Das Ziel ist, die lokalen Fachkräfte im Sozial- und Pädagogikbereich zu sensibilisieren und als kompetente AnsprechpartnerInnen für Angebote der Kinder- und Jugendrehabilitation zu befähigen. Dabei sollen auch die angehenden Fachkräfte aus Fach-, Berufs- und höheren Schulen mit einbezogen werden, um das Thema nachhaltig zu implementieren.

Gemeinsam mit der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung (HAG) und der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Schleswig-Holstein (LVGSH) entwickelt die LVG MV derzeit einen kurzen, kreativen Handlungsleitfaden für die Schulen im Norden. Dieser soll den Pädagogischen Fachkräften als Anregung dienen, um die Rehabilitationsübergänge der Schülerinnen und Schüler einfach und angenehm zu gestalten.

Des Weiteren nimmt die Idee eines gemeinsamen Fachtags der Landesvereinigungen für Gesundheitsförderungen im Bereich der DRV Nord langsam Gestalt an. Innerhalb regelmäßiger Planungstreffen werden die Inhalte der Veranstaltung rege diskutiert und bestimmt. Der Rahmen des Fachtags steht bereits, die detaillierte Ausgestaltung erfolgt innerhalb der kommenden Wochen.

Ansprechpartnerin: *Heike Martfeld* (Telefon: 0385 2007 386 21, E-Mail: heike.martfeld@lvq-mv.de)

Berichte und Informationen

Gesundheitsziele für Mecklenburg-Vorpommern verabschiedet

Glawe: Aktionsbündnis für Gesundheit hat gemeinsamen Handlungsrahmen zur Stärkung der Gesundheitsförderung und Prävention im Land geschaffen

„Gute gesunde Schule“, Anti-Alkoholprojekte, Programme zur Gesundheits- und Medienkompetenz bei Kindern oder Bewegungsförderung für ältere Menschen – mit diesen und weiteren Programmen soll der **Landesaktionsplan zur Gesundheitsförderung und Prävention für Mecklenburg-Vorpommern** umgesetzt werden. Damit alle Aktivitäten koordiniert und zielgerichtet erfolgen, hat das Aktionsbündnis für Gesundheit die „Gesundheitsziele für Mecklenburg-Vorpommern“ verabschiedet. „Wir haben jetzt einen gemeinsamen Handlungsrahmen zur Stärkung der Gesundheitsförderung und Prävention im Land. Nun gilt es, über konkrete Kooperationen und Projekte dazu beizutragen, ein höheres Gesundheitsbewusstsein zu schaffen. Vor allem für Kinder, Jugendliche, ältere Menschen und vulnerable Gruppen sollen verstärkt Angebote geschaffen werden. Die Mitglieder im Aktionsbündnis Gesundheit werden diesen Prozess eng begleiten“, sagte der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Harry Glawe.

Im Namen des Aktionsbündnisses für Gesundheit übergaben Dr. Bernd Grübler, stellvertretender Leiter des Verbandes der Ersatzkassen e. V. (vdek), Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommern, und Dr. Peter Kupatz (Sportärztebund Mecklenburg-Vorpommern) als Vertreter der Steuerungsgruppe des Aktionsbündnisses die erarbeiteten Gesundheitsziele offiziell an Gesundheitsminister Glawe. „‘Gesund aufwachsen’, ‘Gesund leben und arbeiten’ sowie ‘Gesund älter werden’ lauten die Schwerpunkte der Gesundheitsziele für unser Land. Orientiert an Lebensphasen soll so die gesundheitliche Situation jedes Einzelnen verbessert werden“, sagte Glawe.

„Wir haben als Aktionsbündnis im letzten Jahr eine Vielzahl von Gesundheitszielen für unser Bundesland verabschiedet. Nun kommt es darauf an, die Landespolitik, die Landesregierung und vor allem auch die vielen kommunalen Entscheidungsträger von den Inhalten der Ziele zu überzeugen sowie erste Ideen zur Umsetzung zu beraten. Ich bin überzeugt, dass wir diese konzeptionellen Schritte gut meistern werden“, sagte Dr. Bernd Grübler.

„Als Vertreter des Sportärztebundes Mecklenburg-Vorpommern im Aktionsbündnis freut es mich, dass für alle drei Lebensphasen konkrete Gesundheitsziele mit Bezug zum Bewegungs- und Sportverhalten beschlossen wurden. Die Erreichung der Gesundheitsziele in unserem Bundesland bleibt eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe aller Akteure unter Führung der Landesregierung“, sagte Dr. med. Peter Kupatz.

Das landesweite Aktionsbündnis für Gesundheit wurde im Herbst 2008 gegründet und ist ein freiwilliger Zusammenschluss von rund 40 Akteuren mit gesundheitsförderlichem bzw. präventivem Bezug. Mitglieder sind unter anderem die Sozialleistungsträger, Landesverbände, der Öffentliche Gesundheitsdienst, kommunale Spitzenverbände, die AOK Nordost, die IKK Nord, der Landessportbund MV, der Landesseniorenbeirat, die BioCon Valley GmbH, die Krankenhausgesellschaft, die Unfallkasse sowie die Universitätsmedizinen in Rostock und Greifswald.

Weitere Informationen zum Aktionsbündnis für Gesundheit sowie zum Gesundheitszieleprozess sind auf der Website www.aktionsbueundnis-gesundheit-mv.de zu finden. Die Geschäftsstelle des Aktionsbündnisses liegt bei dem für Gesundheit zuständigen Ministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern.



Im Namen des Aktionsbündnisses für Gesundheit übergaben Dr. Bernd Grübler (rechts im Bild), und Dr. Peter Kupatz (links im Bild) als Vertreter der Steuerungsgruppe des Aktionsbündnisses die erarbeiteten Gesundheitsziele offiziell an Gesundheitsminister Glawe (2. von

rechts) und Dr. Silke Penning-Schulz (Referatsleiterin Psychiatrie, Maßregelvollzug, Sucht und Prävention im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit).

Quelle: Pressemitteilung vom 02.09.2020, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit MV

Neuaufgabe der DGE-Beratungsstandards

Bei der Frage - wie ernährt sich der Mensch richtig - werden häufig gegensätzliche Standpunkte vertreten, die nicht nur Verbraucherinnen und Verbraucher, sondern auch Ernährungsfachkräfte verunsichern. Um Aussagen im Ernährungsbereich zu standardisieren und die Qualität der Ernährungsberatung und -therapie zu sichern, veröffentlicht die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) auf Basis wissenschaftlich gesicherter Erkenntnisse die DGE-Beratungsstandards.

Das Gesamtwerk wird aktuell inhaltlich überarbeitet und neu strukturiert. Auch grafisch kommen die

Beratungsstandards neu und ansprechend gestaltet daher. Sie beinhalten sowohl nährstoff- als auch lebensmittelbezogene Empfehlungen, beurteilen bestimmte Ernährungsformen aus ernährungswissenschaftlicher Sicht, enthalten Informationen zur Ernährung von bestimmten Bevölkerungsgruppen und bei ausgewählten Krankheitsbildern. Abgerundet werden die DGE-Ernährungsstandards mit dem Kapitel Ernährungsberatung, welches Grundlagen der Beratungsmethodik und Qualitätssicherung enthält.

Erstmals aufgenommene Themen sind:

- Paleo-Ernährung
- Intervallfasten
- Ernährungsberatung von Menschen mit geistiger Behinderung
- Ernährung und Mikrobiotika
- Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
- Mangelernährung
- Arzneimittel- Lebensmittel- Interaktionen

Die DGE-Beratungsstandards erscheinen im Herbst 2020 und können über den [MedienService der DGE](#) bestellt werden.

Quelle: DGE MV, Newsletter 2-2020

Seniorenorganisationen fordern „Digitalpakt Alter“

Der Zugang zum Internet muss für alle Bürgerinnen und Bürger unabhängig von ihrem Alter gewährleistet sein. Das ist aus Sicht der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V. (BAGSO) das zentrale Ergebnis des Achten Altersberichts der Bundesregierung „Ältere Menschen und Digitalisierung“, der am 12. August 2020 in Berlin vorgestellt wurde. Die Altersberichtscommission hat die große Bedeutung der Digitalisierung für das Leben älterer Menschen in den Fokus gerückt. Die BAGSO fordert in ihrer Stellungnahme zum Altersbericht - analog zum „DigitalPakt Schule“ - einen „Digitalpakt Alter“.

„Teilhabe und Teilnahme am konkreten Leben bedeuten Lebensqualität – auch in den Jahren obendrauf. Bescheid wissen, mitreden und mitmachen helfen. Und die neuen Medien sind dabei eine zusätzliche Chance. Auch bei Krankheit und Immobilität können die digitalen Kontakte eine große Hilfe sein“, so der BAGSO-Vorsitzende Franz Müntefering.

Nach Ansicht der BAGSO müssen älteren Menschen in allen Kommunen niedrigschwellige Angebote zum Erwerb von digitalen Kompetenzen offenstehen, die die Vielfalt der älteren Generationen berücksichtigen. Die Verfügbarkeit des Internets ist für alle zu gewährleisten, unabhängig von Wohnort, Wohnform und finanziellen Möglichkeiten. Dies gilt insbesondere auch für Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeeinrichtungen, die aufgrund mangelnder Internetverbindungen bislang häufig von digitaler Teilhabe ausgeschlossen sind.

Zugleich fordert die BAGSO in ihrer Stellungnahme das Recht auf ein Leben ohne Internet. Analoge Zugänge und Angebote wie z. B. bei Behördenangelegenheiten, Fahrscheinkauf, Bankgeschäften und vielem mehr, müssen weiterhin ohne Nachteile wie erhöhte Servicegebühren verfügbar sein.

Für den Einsatz von digitalen Technologien in der Pflege befürwortet die BAGSO die Empfehlung der Altersberichtscommission, diese immer nur unterstützend, niemals jedoch als Ersatz einzusetzen. Ethische Fragen sollten frühzeitig und unter Einbeziehung der Betroffenen diskutiert werden.

Der Achte Altersbericht „Ältere Menschen und Digitalisierung“ wurde von einer Expertenkommission unter Vorsitz von Prof. Dr. Andreas Kruse ausgearbeitet. Die BAGSO stand als Vertretung der Betroffenen im engen fachlichen Austausch mit der Altersberichtscommission.

Quelle: BAGSO-Pressemitteilung vom 12.08.2020

Neue Arbeitshilfe „Gute Praxis konkret“ zum Good Practice-Kriterium „Zielgruppenbezug“ online!

Für den Erfolg einer gesundheitsförderlichen Maßnahme ist es wesentlich, die sogenannte Zielgruppe zu kennen und sie so konkret wie möglich fassen zu können. Nur so gelingt es, die Maßnahmen anhand der Bedarfe der adressierten Personengruppe(n) auszurichten.

Die neue Arbeitshilfe „Gute Praxis konkret“ erläutert die Bedeutung des Good Practice-Kriteriums „Zielgruppenbezug“ in der Prävention und Gesundheitsförderung mit älteren Menschen. Gute Beispiele und Erfahrungsberichte veranschaulichen, wie in der Praxis damit umgegangen wird. Handlungsempfehlungen geben Anregungen für die eigene Arbeit.

Zur [Arbeitshilfe](#) „Gute Praxis konkret“.

Quelle: BZgA-Newsletter „Gesund & aktiv älter werden“ September 2020

Präventionsforum der Nationalen Präventionskonferenz

Am 23. September 2020 fand das fünfte Präventionsforum der Nationalen Präventionskonferenz (NPK) - aufgrund der anhaltenden Coronavirus-Pandemie - als hybride Veranstaltung mit Live-Stream statt. So kamen nur die im Programm vorgesehenen Moderierenden, Referierenden und Diskutierenden im Maritim proArte Hotel in Berlin unter entsprechenden Infektionsschutzmaßnahmen zusammen. Die Teilnehmer/innen des Präventionsforums konnten die Veranstaltung per Live-Stream verfolgen, sich interaktiv an der Diskussion beteiligen und in der vorgesehenen Pause mit anderen Teilnehmenden in den persönlichen Austausch am Bildschirm treten.

Das diesjährige Präventionsforum war in zwei gleich strukturierte Programmblöcke aufgeteilt. Am Vormittag wurde das Thema „Gesundheitsförderung und Prävention in der Pflege“ mit den Zielgruppen Pflegekräfte, pflegende Angehörige und pflegebedürftige Menschen in den Blick genommen, am Nachmittag das Thema „Psychische Gesundheit im familiären Kontext“.

Ziel war es, mit der Fachöffentlichkeit, Wissenschaft und Politik und den stimmberechtigten und beratenden Mitgliedern der NPK zu diskutieren, welche Herausforderungen für die „Gesundheitsförderung und Prävention in der Pflege“ und die „Psychische Gesundheit im familiären Kontext“ gesehen werden und wie darauf gesamtgesellschaftlich und politikfeldübergreifend reagiert werden kann. Dabei haben auch die derzeitigen und zu erwartenden Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie Berücksichtigung gefunden.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Internetseite der NPK](#).

Quelle: NPK, Teilnehmerinformation Präventionsforum September 2020

Termine

Die Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Mecklenburg-Vorpommern lädt ein:

29. Oktober 2020 im Online-Format

Fachtag „Stadt und Land im Fluss“ – Übergänge für ein gesundes Altern gestalten

Weitere Informationen demnächst auf unserer [Homepage](#).

17. November 2020 im Online-Format

Lernwerkstatt „Kriterien guter Praxis“

3. Dezember 2020 in Schwerin

30. Mitgliederversammlung der LVG MV

Weitere Informationen erhalten die Mitglieder der LVG MV Anfang November 2020

Weitere Informationen zu unseren öffentlichen Veranstaltungen erhalten Sie unter www.lvg-mv.de oder telefonisch unter 0385 2007 386 0

Veranstaltungen in Mecklenburg-Vorpommern

16. November 2020 - Online-Fachtagung über ZOOM

11. Aktionstag Kita- und Schulverpflegung Mecklenburg-Vorpommern

Veranstalter: Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung MV, Am Grünen Tal 50, 19063 Schwerin
Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

26. November 2020 - Online-Fachtagung über ZOOM

Ernährungsfachtagung der DGE Sektion MV unter dem Motto „Gut, besser, am besten – Sporternährung im Fokus“

Veranstalter: Deutsche Gesellschaft für Ernährung, Sektion MV, Am Grünen Tal 50, 19063 Schwerin
Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Bundesweite Veranstaltungen

12. bis 14. Oktober 2020 in Saarbrücken

70. Wissenschaftlicher Kongress: „Der Öffentliche Gesundheitsdienst - Große Gesundheitsziele fördern wir hier von klein auf“

Veranstalter: Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes e. V. (BVÖGD) in Kooperation mit Bundesverband der Zahnärztinnen und Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e.V. (BZÖG)

Weitere Informationen finden Sie [hier](#) und im [Flyer](#).

23. und 24. Oktober 2020 im Universitätsklinikum Eppendorf (UKE) in Hamburg

Öffentliche Jahrestagung der Deutschen Liga für das Kind unter dem Titel „Wenn Eltern psychisch krank sind: was brauchen die Kinder? Herausforderungen für die Hilfesysteme“

Veranstalter: Deutsche Liga für das Kind, Charlottenstr. 65, 10117 Berlin

Die Online-Anmeldung sowie weitere Informationen finden Sie [hier](#).

11. und 12. November 2020 in Berlin und via Live-Übertragung ins Internet

Deutscher Pflegetag 2020 Pflege stärken mit starken Partnern

Veranstalter: Deutscher Pflegerat e.V. (DPR) und Deutscher Pflegetag Servicegesellschaft (DPSG)

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

26. November 2020 in der Kalkscheune in Berlin und Online im Livestream

Fachtag „Demokratiebildung im Kindesalter“

Veranstalter: Kompetenznetzwerk Demokratiebildung im Kindesalter (c/o Deutschen Kinderhilfswerk e. V.)

Weitere Informationen finden Sie unter www.kompetenznetzwerk-deki.de bzw. www.dkhw.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der LVG-Information ist der **10. Dezember 2020**. Wir freuen uns über Ihre Beiträge.



Folgen Sie uns auch auf [Twitter!](#)

Herausgeberin:

Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Mecklenburg-Vorpommern e. V. (LVG)

Wismarsche Straße 170, 19053 Schwerin

Telefon: 0385 2007386 0 * Fax 0385 2007386 18

Email: info@lvg-mv.de; www.lvg-mv.de